

Psychische Erkrankungen

im Kindes- und Jugendalter



I. Überblick

II. Zahlen, Daten, Fakten

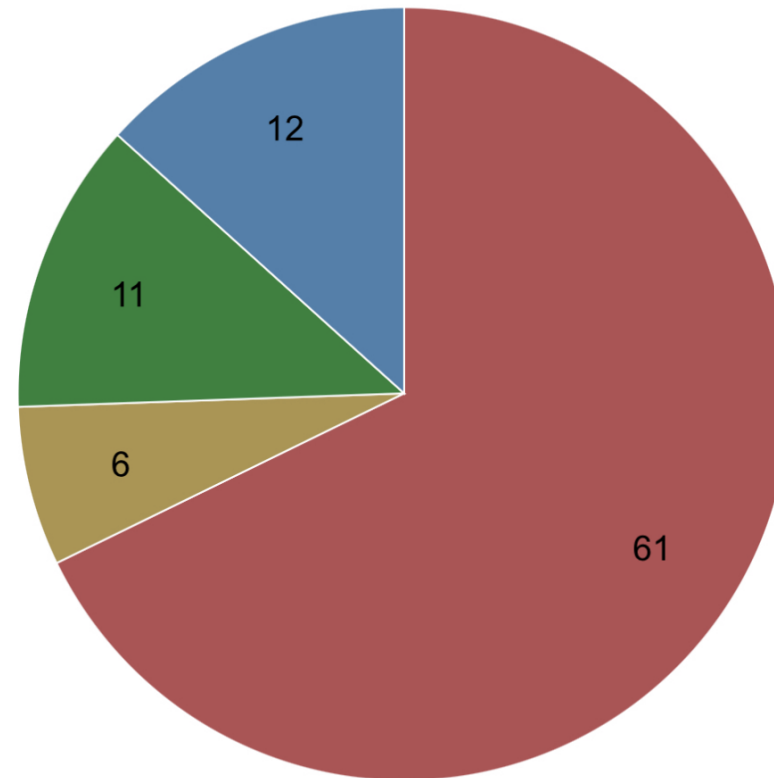
III. Vernetzung

IV. Adressen und Anlaufstellen

V. Wünsche und Visionen



Selbstablehnung bei Neuntklässler*innen



- Unverändert (61)
- Ich habe Vertrauen in mich verloren (6)
- Ich bin von mir enttäuscht (11)
- Ich lehne mich völlig ab (12)



Bettina Schaumann

Leonhard-Wagner-Gymnasium Schwabmünchen

Mail: Bettina.schaumann@lwg-smue.de

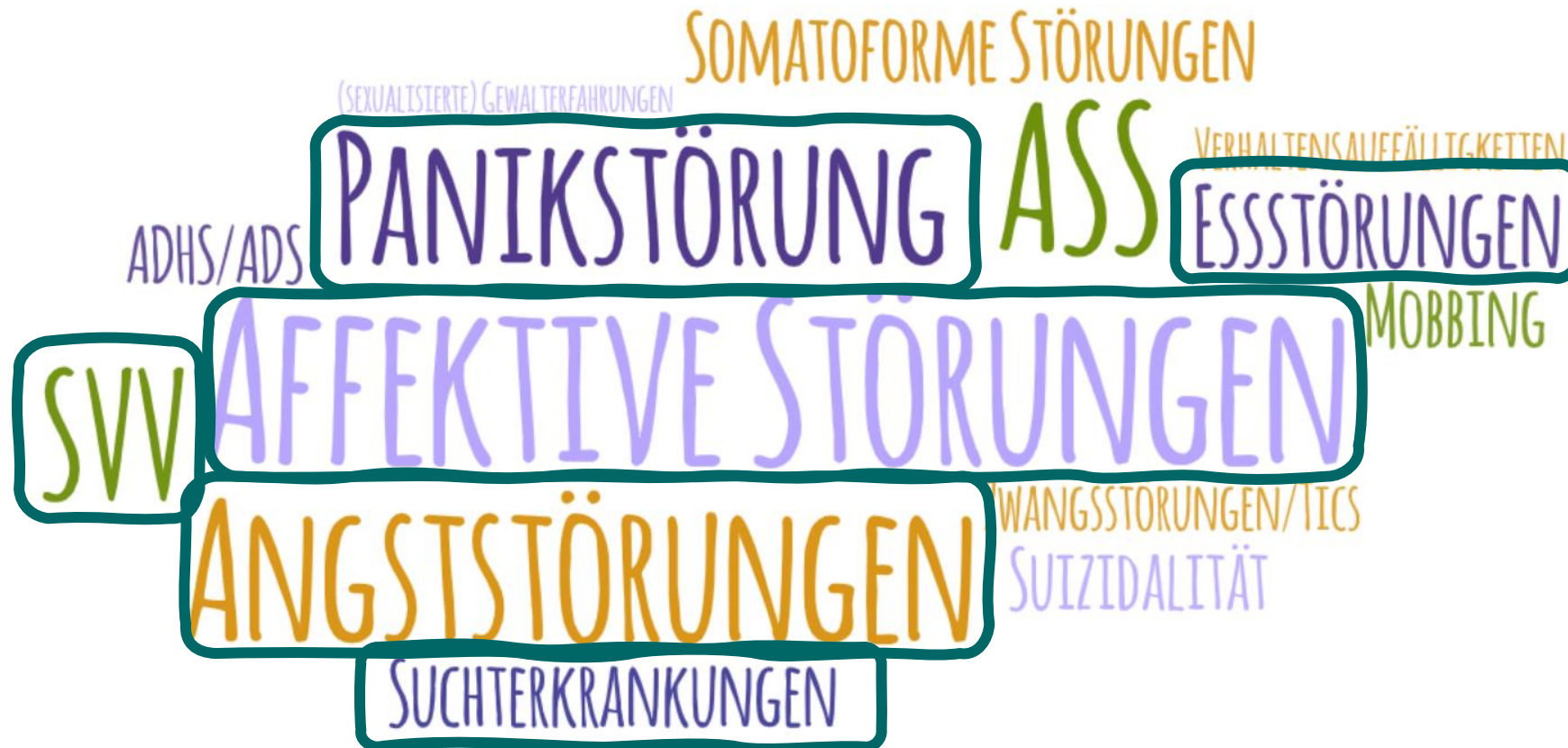
Tel.: 0821/3102-7869



I. Überblick



Aktuelle Störungsbilder in der Schulpsychologie



ANZEICHEN: Rückzug, Leistungseinbrüche, Konzentrationsschwierigkeiten, Aggression, Wesensänderungen,...



II. Zahlen, Daten, Fakten

Barmer Arztreport 2024

ambulante ärztliche Versorgung

Tabelle 2.4: Anteil und Anzahl Betroffener mit Diagnosen nach Kapiteln der ICD-10-Klassifikation 2022 und 2021

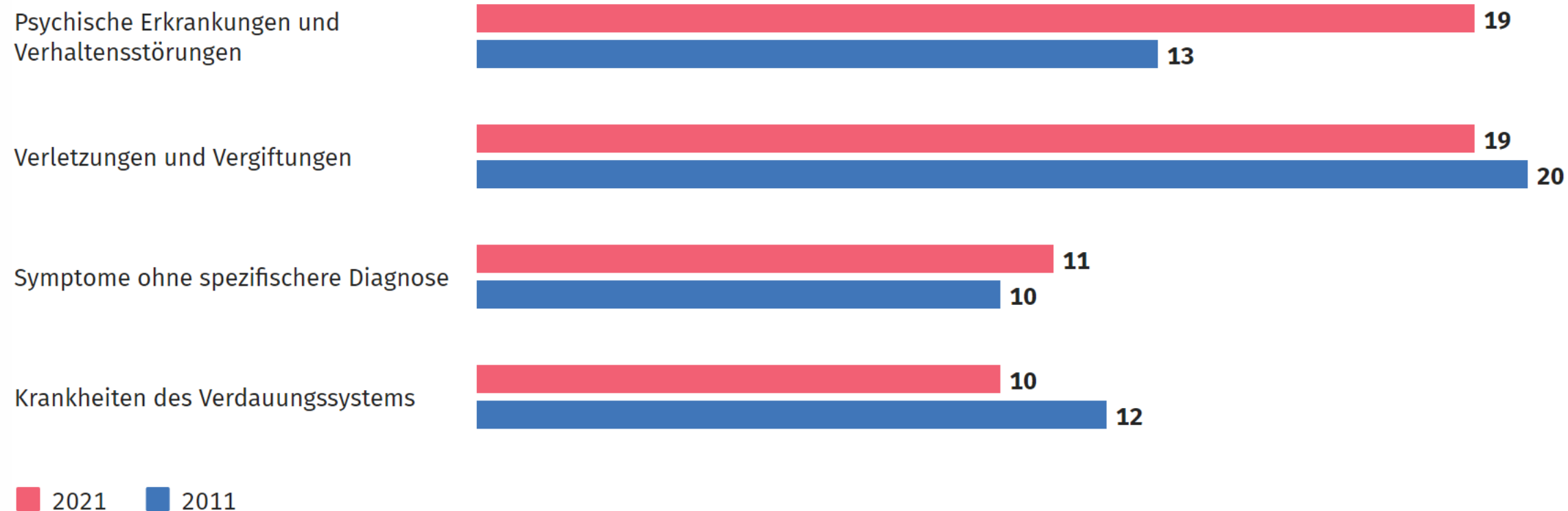
Kapitel	Bezeichnung des ICD-10-Kapitels	Jahr	Betroffene	
			Anteil in Prozent	Anzahl in Deutschland
I	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	2022	30,47	25.705.259
		2021	25,89	21.549.353
		2022 vs. 21 [%]	17,7	19,3
II	Neubildungen	2022	23,29	19.647.308
		2021	23,49	19.554.432
		2022 vs. 21 [%]	-0,9	0,5
III	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2022	8,40	7.082.392
		2021	8,45	7.036.446
		2022 vs. 21 [%]	-0,7	0,7
V	Psychische und Verhaltensstörungen	2022	39,00	32.901.691
		2021	39,19	32.620.365
		2022 vs. 21 [%]	-0,5	0,9
VI	Krankheiten des Nervensystems	2021	24,35	20.270.508
		2022 vs. 21 [%]	0,3	1,6
		2022	28,10	23.702.762
VII	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2021	27,80	23.136.177
		2022 vs. 21 [%]	1,1	2,4
		2022	18,63	15.712.802
VIII	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2021	17,35	14.443.213
		2022 vs. 21 [%]	7,3	8,8
		2022	39,41	33.248.109
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems	2021	39,95	33.255.650
		2022 vs. 21 [%]	-1,4	0,0





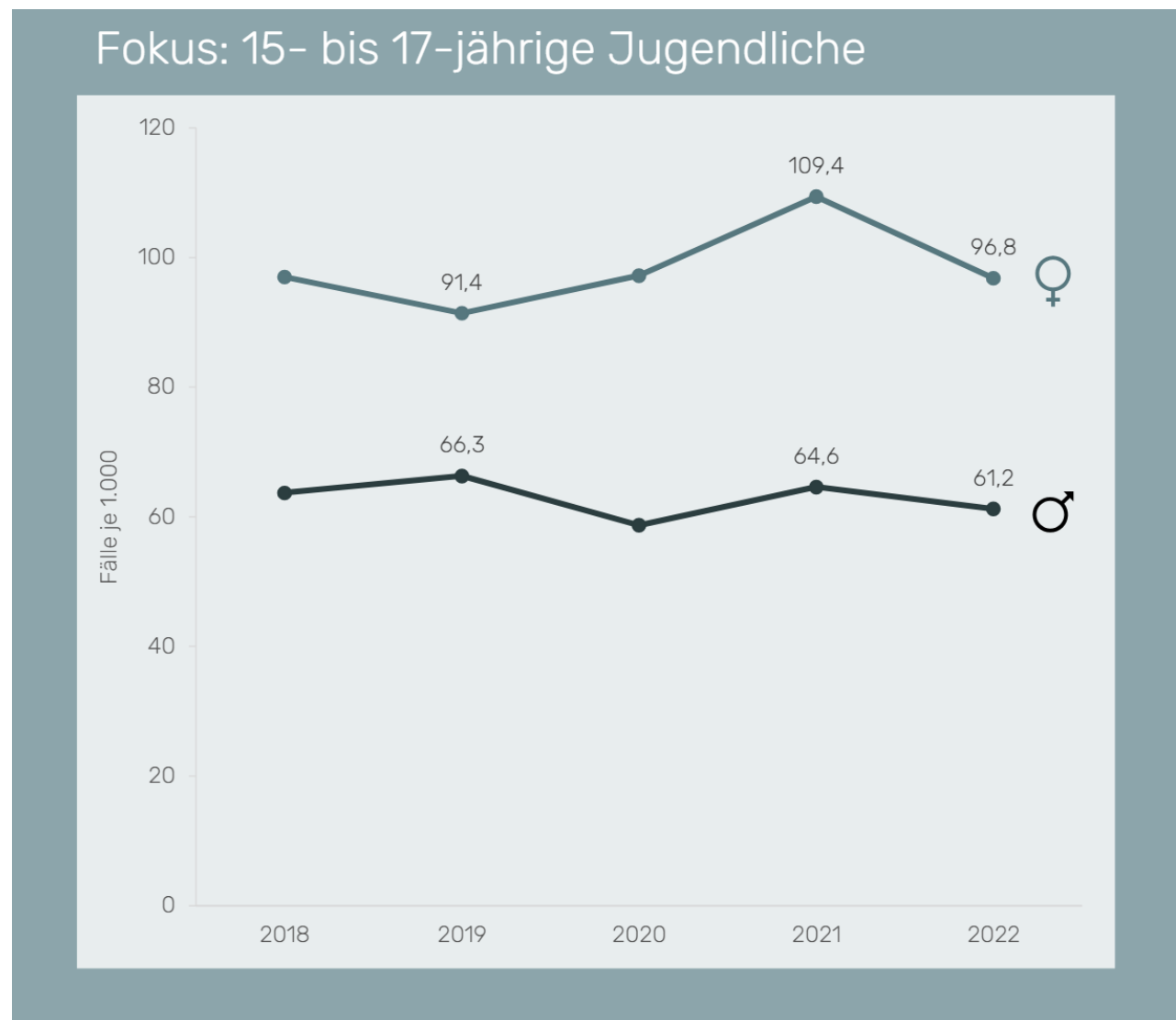
Häufigste Diagnosen stationärer Krankenhausbehandlungen 10- bis 17-Jähriger

Anteil an allen Behandlungsfällen von 10- bis 17-Jährigen in %





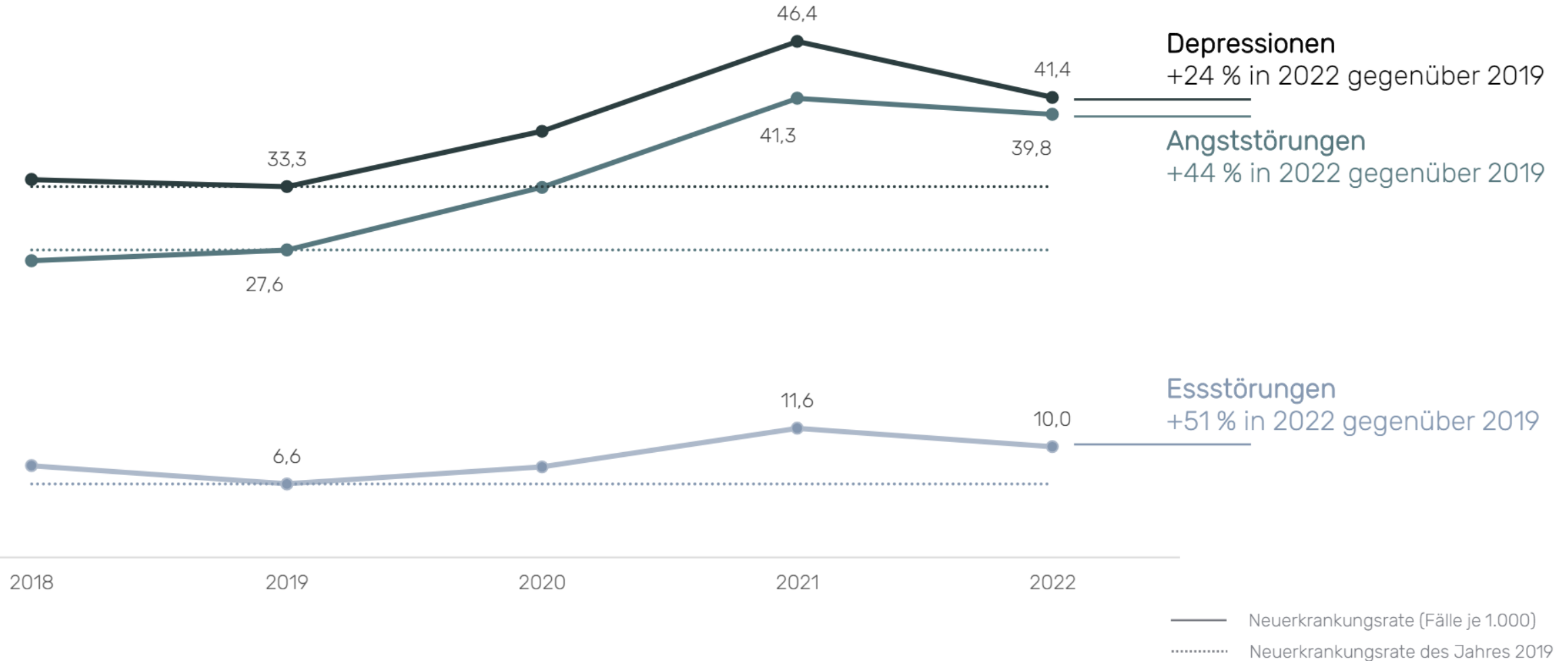
Neudiagnoserate psychischer Erkrankungen und damit verbundene Inanspruchnahme ärztlicher/therapeutischer Leistungen





Kernergebnisse des DAK-Kinder- und Jugendreportes 2023

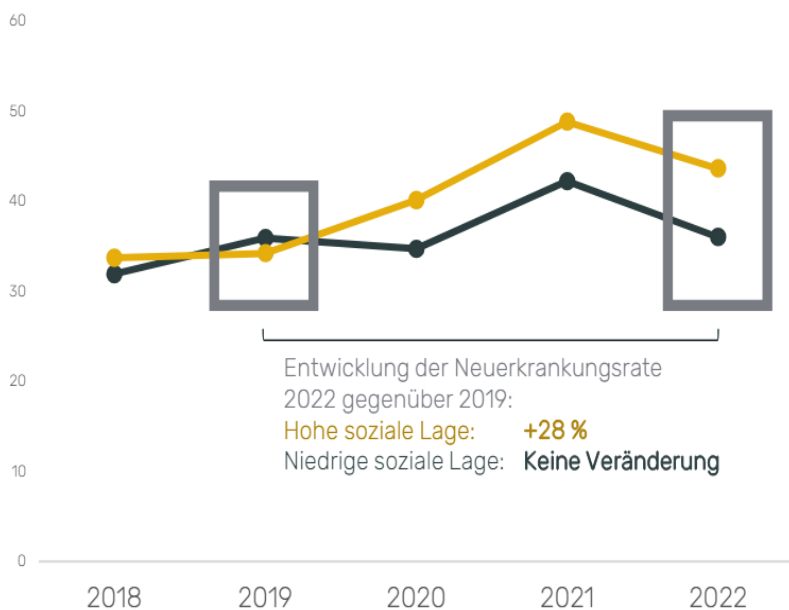
Neuerkrankungsraten bei jugendlichen Mädchen weiterhin erhöht, aber leicht rückläufig



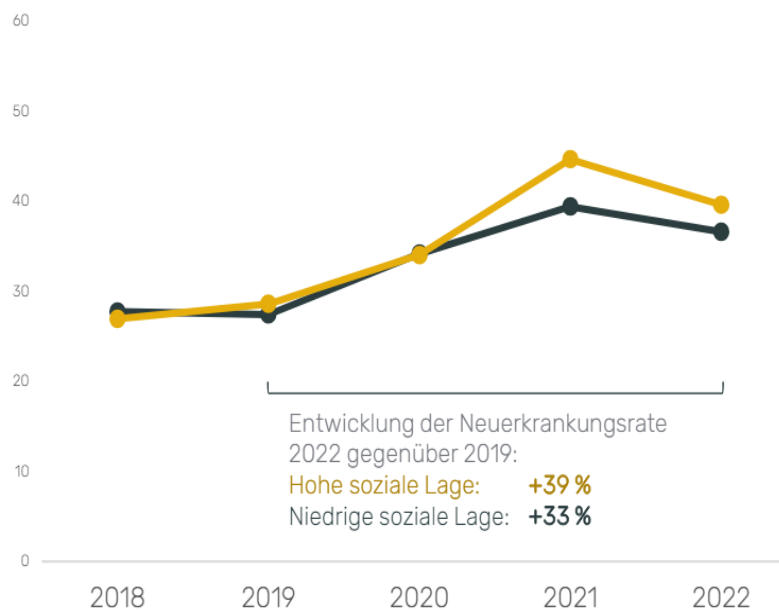


Inzidenzen anhängig von sozialer Lage

Depressionen

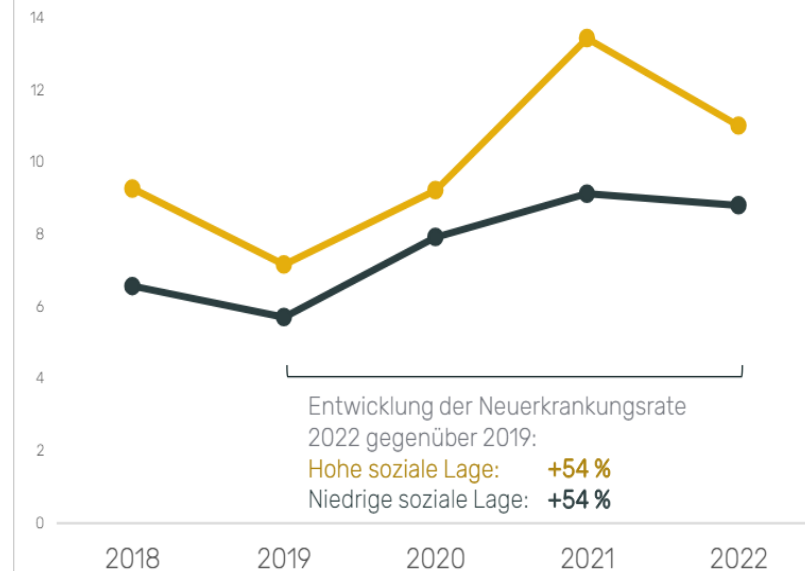


Angststörungen



Essstörungen

Achtung:
Abweichende
Achsenkalibrierung



— Hohe soziale Lage (Fälle je 1.000)
— Niedrige soziale Lage (Fälle je 1.000)



Erklärungsversuche....

„Die Pandemie war gerade für Jugendliche eine Grenzerfahrung, die sie aus einem sicher gewöhnten Leben herausgerissen hat. Begleitet und mitverursacht durch den Ukrainekrieg und die dramatischen Folgen des Klimawandels. Das hat die innere Stabilität vieler Jugendlicher nachhaltig aus dem Lot gebracht und psychischen Erkrankungen Vorschub geleistet. Menschen mit hohem Bildungsstand haben eher eine erhöhte Vulnerabilität als Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status. Sie nehmen die Belastungen in ihrer zur meist heilen Lebenswelt differenzierter und besonders bedrohlich wahr. Insbesondere bei einer hohen individuellen Sensibilität reagieren sie mit Angst und Depression. Das sehe ich so in meiner eigenen Praxis.“

SINUS-Jugendstudie 2024 „Wie ticken Jugendliche?“



POLITISCHES SORGENSPEKTRUM DER JUGENDLICHEN

TOP OF MIND	HÄUFIG GENANNT	EINZELNENNUNGEN	
Große Betroffenheit <ul style="list-style-type: none">– Klimawandel / Naturkatastrophen– Ausgrenzung / Rassismus / Diskriminierung	<ul style="list-style-type: none">– bezahlbares Wohnen– (systemische) Defizite in Schule und Ausbildung– soziale Ungleichheit / Arm vs. Reich– Kriminalität in Deutschland– Fake News / Verschwörungserzählungen– Egoismus– schlimme Meinungen (Extremismus & Populismus)	<ul style="list-style-type: none">– Überwachung und Kontrolle der Bürger*innen– Pandemien / Krankheiten– Gefahren durch Digitalisierung / künstliche Intelligenz– Energieversorgung– Terroranschläge– eingeschränkte Meinungsfreiheit	<ul style="list-style-type: none">– gesellschaftliche Spannungen wegen Geflüchteten– Politik löst Probleme nicht– Bedrohung der Demokratie <p>Spontane Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Obdachlosigkeit (insbesondere Kinder)– Drogenhandel & -konsum

Gestützte Abfrage mit 20 Themen, die Möglichkeit für Ergänzungen durch die Befragten und anschließende Exploration der wichtigsten Themen im Interview



TOUCHPOINTS: AKTUELLE EREIGNISSE



SOZIALE MEDIEN

insbes. TikTok, auch: Instagram & YouTube



FAMILIE & FREUND*INNEN



TV-NACHRICHTEN

zufällig, mit Eltern mit-schauen



PRINTMEDIEN

Zeitungen, Magazine



SCHULUNTERRICHT



ONLINENEWS

News-App (teils vorinstal-liert), Onlineplattformen



RADIO

sehr häufig genannt

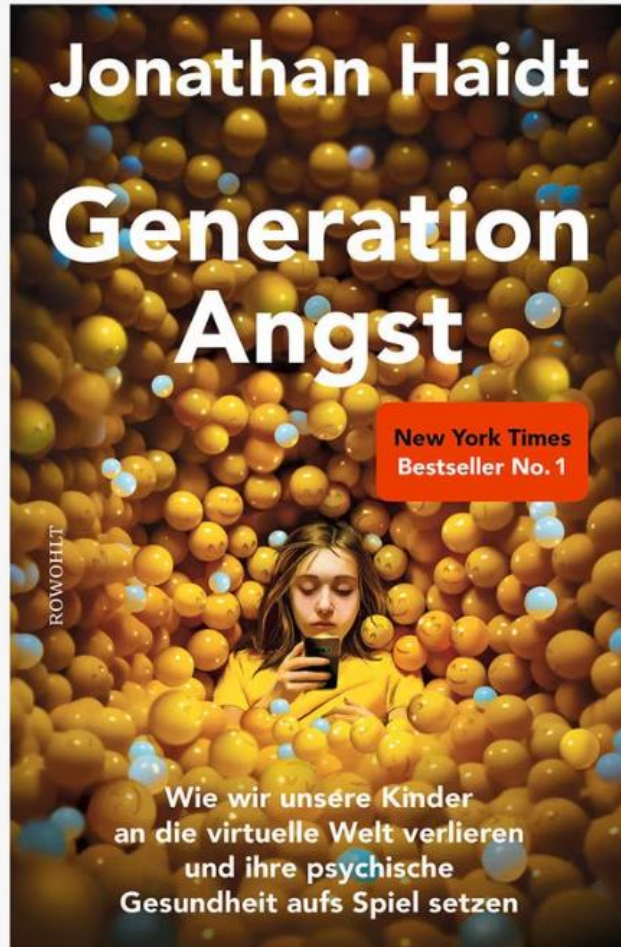
häufig genannt

selten genannt



SINUS-Jugendstudie 2024

- Kritische Wahrnehmung der Auswirkungen des Social Media-Konsums auf das eigene Befinden und die (psychische) Gesundheit
- Gefühl, zu viel Zeit in den sozialen Medien zu verbringen
 - „verplemperte Lebenszeit“
 - Reizüberflutung
 - Suchtverhalten
 - Stress durch den Vergleich geschöner Darstellungen im Internet mit der eigenen körperlichen und sozialen Realität
- Positiv: Enttabuisierung von Mental Health-Themen auf Social-Media



Generation Angst

von Jonathan Haidt

Seitenzahl: 448 Seiten

Genre: Sachbuch

Zusatzinfo: Übersetzt von Monika Niehaus-Osterloh und Jorunn Wissmann

Verlag: Rowohlt

Bestellnummer: 978-3-498-02836-7

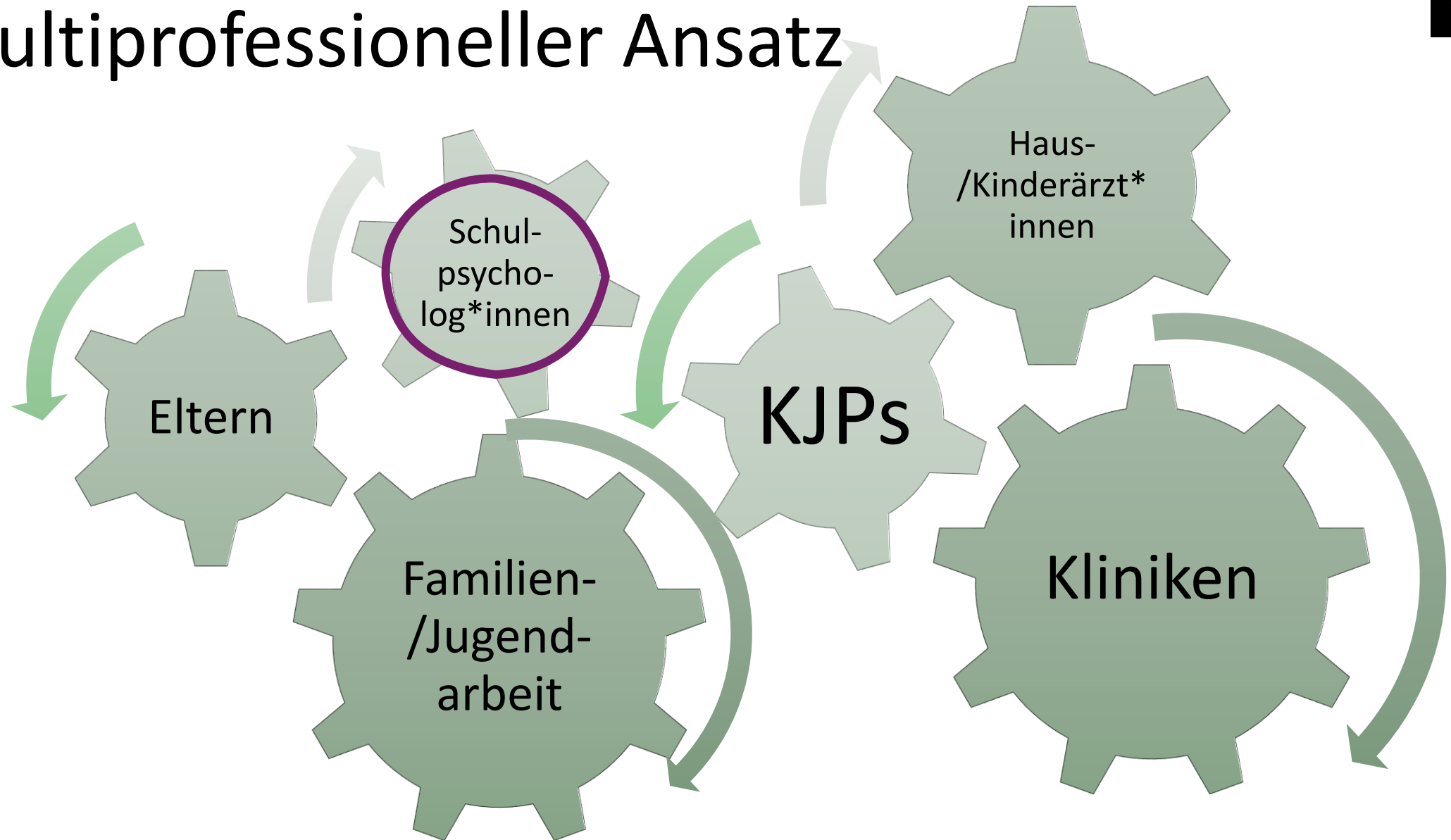
Preis: 26 €



III. Vernetzung



Multiprofessioneller Ansatz





Schulpsychologische Arbeit

- Anlaufstelle für Schüler*innen, Eltern, Kolleg*innen, Schulleitung
- kostenfreie, neutrale, vertrauliche Beratung
- Schweigepflicht nach §203 StGB Verletzung von Privatgeheimnissen
- Erste Einschätzung, Weitervermittlung, Unterstützung bei der weiteren Kontaktaufnahme
- „Case Manager“, keine therapeutische Arbeit



Zusammenarbeit - so kann sie gelingen...

- Schweigepflichtsentbindungen
- Regelmäßiger allgemeiner Austausch mit ortsansässigen Beratungsfachkräften
- Kurzer Dienstweg
- Regelmäßige Fallbesprechungen/runde Tische
-



IV. Adressen und Anlaufstellen

Übersicht

- **Krisen und Notlagen:** [file:///C:/Users/betti/Downloads/hilfe in krisen und notlagen%20\(8\).pdf](file:///C:/Users/betti/Downloads/hilfe%20in%20krisen%20und%20notlagen%20(8).pdf)
- **Depressionen:** [Aktiv gegen Depressionen \(aktiv-gegen-depressionen.de\)](http://aktiv-gegen-depressionen.de), [Bitte stör mich! – Aktiv gegen Depression \(bitte-stoer-mich.de\)](http://bitte-stoer-mich.de)
- **Häusliche Gewalt:** [via – Wege aus der Gewalt \(AWO Augsburg\)](http://via-wege-aus-der-gewalt.de)
- **Essstörungen:** [Schneewittchen \(SOS Kinderdorf\)](http://schneewittchen.de), [Therapienetz Essstörungen](http://therapienetz-essstoerungen.de)
- **Sexualisierte Gewalt:** [Wildwasser \(AWO Augsburg\)](http://wildwasser.de)
- **Drogensucht:** [Drogenhilfe Schwaben](http://drogenhilfe-schwaben.de), [AWO Augsburg](http://awo-augsburg.de)
- **Mediensucht:** https://www.lwg-smue.de/images/beratung/elterninfo_mediensucht.pdf; Niels Pruin: [Suchtprävention und Hilfe bei Mediensucht \(hilfe-mediensucht.de\)](http://hilfe-mediensucht.de)
- **Allgemein:** [Staatliche Schulberatung Bayern](http://staatliche-schulberatung-bayern.de) [Staatliche Schulberatung in Bayern](http://staatliche-schulberatung-in-bayern.de), in Schwaben: [Beethovenstraße 4, Augsburg](http://beethovenstrasse4.de)



V. Wünsche und Visionen



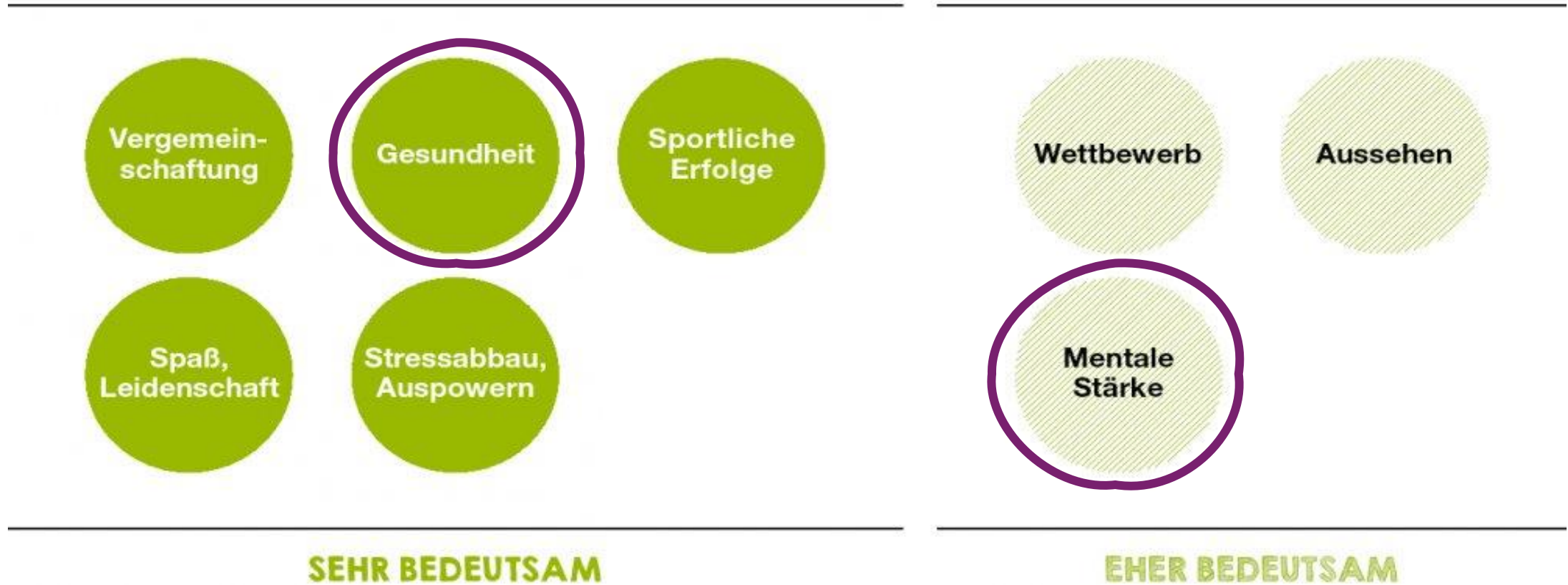
Wünsche aus der schulpsychologischen Praxis

- Vermeidung vorschneller Krankschreibungen (stattdessen Ursachenforschung)
- Vermeidung reiner Symptombekämpfung
- Training von Gesprächstechniken (zum Beispiel systemische Fragen)
- Ernstnehmen von gestörtem Essverhalten (unabhängig von BMI)
- Fokus auf Psychoedukation
- Glaube an Resilienz und Wandelbarkeit der Kinder und Jugendlichen
- Vermeidung der Überbewertung von pubertärem Rückzugsverhalten
- Einbeziehen des Systems, Einholen von Informationen
- Kenntnis der niederschweligen Angebote
- Knüpfen von Kontakten zu Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen und psychiatrischen Praxen im Umkreis
- Verfolgung des systemischen Ansatzes, Vernetzung!



SINUS-Studie 2024

SPORTMOTIVE



Quellen

- <https://www.icd-code.de/>
- https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_N042_231.html
- <https://caas.content.dak.de/caas/v1/media/54004/data/d90deca5ca52118bd7337d9c75c3c610/231114-download-pm-psychische-erkrankungen.pdf>
- <https://caas.content.dak.de/caas/v1/media/54006/data/70fb4d27453c8b44559e988387eef0b3/231114-download-praesentation-psychische-erkrankungen.pdf>
- [SINUS-Jugendstudie 2024 – „Wie ticken Jugendliche?“ | Presse | bpb.de](#)
- [5 Kernaussagen der Projektpartner und des Auftragnehmers.pdf](#)

Bilder:

- www.pixabay.com
- <https://wirtschaftspsychologie-aktuell.de/magazin/soziale-kontakte-machen-gluecklich-wie-vernetzung-in-unternehmen-gelingen-kann>